

# Bausteine zum Leben

Wie man trotz allem im Glauben weiterkommt

## Baustein 2:

### Hingabe

**Das Geheimnis des Lebens besteht darin, eine einzige Sache zu verfolgen!**

Was haben Mutter Teresa, Hermann Maier, Greenpeace und Jesus Christus gemeinsam? Die Lösung lautet: Sie verfolgen, bzw. verfolgten konsequent eine einzige Sache! Hermann Maier arbeitet mit seiner ganzen Kraft und Energie darauf hin, um im Skisport erfolgreich zu sein. Greenpeace setzt sich mit ganzer Leidenschaft für den Umweltschutz ein. Mutter Teresa diente mit ihrem ganzen Leben den sozial schwachen und Kranken; und Jesus verfolgte beharrlich bis zum Ende ein einziges Ziel: den Willen seines Vaters völlig umzusetzen! Alle vier eben genannten Beispiele verdeutlichen zudem noch etwas: Alle sind, bzw. waren äußerst erfolgreich!

Das Geheimnis eines erfolgreichen Lebens besteht somit darin, eine einzige Sache zu verfolgen! Was diese einzige Sache im biblischen Sinne ist - darauf gibt Jesus Ihnen in Matthäus 6,33 die Antwort. Sie lautet: „*Gebt nur Gott und seiner Sache den ersten Platz in eurem Leben, so wird er euch auch alles geben, was ihr nötig habt*“ (Mt 6,33 nach der HFA). .... „*Gebt nur Gott und seiner Sache den ersten Platz in eurem Leben*“ - dies ist nicht nur das Geheimnis für Erfolg, sondern das Geheimnis des Lebens schlechthin! In einem einzigen Wort zusammengefasst bedeutet diese eine Sache „Hingabe“. Damit ist bereits das Stichwort für den zweiten Teil der Predigtreihe „Bausteine zum Leben“ genannt. Es geht hier um die Thematik der „Hingabe“.

Ich möchte gleich erwähnen, dass dieses Thema eine enorme Brisanz in sich birgt. Es gibt kaum eine größere Herausforderung, als Menschen zu motivieren, sich völlig Jesus hinzugeben. Erstens, stehe ich als Verkündiger in der Gefahr, in der Sackgasse der Gesetzlichkeit zu enden, indem ich Hingabe Ihnen bewusst oder unbewusst als gesetzliches du “sollst“ vermittele. Zweitens stehe ich aber zugleich auch in der Gefahr, den biblischen Inhalt der Hingabe zu verwässern. Und drittens bin ich selbst immer auch nur ein Lernender in Sachen Hingabe.

Somit hätte ich bereits drei triftige Gründe, um nicht mit Ihnen gemeinsam das Thema Hingabe zu reflektieren! Dennoch wage ich diesen Schritt, denn Hingabe ist ein ganz fundamentaler Baustein geistlichen Wachstums, ein elementarer Baustein zum Leben.

## **Hingabe – ein unpopuläres Wort!**

Der Apostel Paulus meint: „*Was liegt schon an meinem Leben! Wichtig ist nur, dass ich bis zum Schluss den Auftrag erfülle, den mir Jesus, der Herr, übertragen hat...*“ (Apg 20,24 nach der Guten Nachricht Bibel). Diese Schriftstelle verdeutlicht Ihnen, was Hingabe u.a. bedeutet, nämlich, nach den Vorstellungen eines anderen zu leben! Was liegt schon an meinem Leben, spricht Paulus, ich lebe für Christus und erfülle seinen Auftrag. Wenn ich diesen Satz zu einem Nichtchristen sage, denkt er, ich käme von einem anderen Stern. Die meisten Menschen leben nach ihren eigenen Vorstellungen. In unserem Zeitalter der Selbstverwirklichung erscheint der Gedanke, nach den Absichten eines anderen zu leben völlig absurd. Hingabe hört sich irgendwie nach Selbstaufopferung und Verlieren an und niemand will natürlich ein Verlierer sein. Ein Leben zu führen, das Jesus völlig untergeordnet ist, klingt irgendwie nach religiösem Fanatismus, ohne den die Welt ganz gut auskommt. Wer, so fragen sich viele, wäre schon dumm genug, freiwillig etwas aufzugeben, auf Vergnügungen zu verzichten oder seinen Komfort einzuschränken? Nach den Vorstellungen eines anderen zu leben, kommt einer Vergeudung des eigenen Lebens gleich. Und wer will schließlich schon sein Leben vergeuden? Deshalb rangiert die Hingabe an die Sache eines anderen auf der allgemeinen Beliebtheitskala unserer Gesellschaft ganz unten.

Aber nicht nur für viele Nichtchristen hört sich Hingabe nach aufgeben und verlieren an, sondern auch Christen haben manchmal ihre gewisse Mühe mit dem Begriff Hingabe. Aus diesem Grund, werde ich Ihnen zuerst erläutern wie Hingabe „funktioniert“. Anschließend werde ich Ihnen in einem zweiten Schritt praktische Tipps geben, wie Ihre Hingabe an Jesus Christus vertieft werden kann.

## **Hingabe verstehen**

### **1. Grundsatz: Jeder Mensch praktiziert Hingabe!**

Prinzipiell müssen Sie sehen, dass sich jeder Mensch ständig irgendetwas oder irgendjemandem hingibt. Wir geben uns beispielsweise der Kindererziehung, dem Geld, der Angst, der Lust, der Entwicklung unserer Karriere, unserer Bequemlichkeit, unserem Ego und vielen anderen Dingen hin. Bei genauer Betrachtung praktizieren alle Menschen bewusst oder unbewusst jeden Tag, jeden Augenblick Ihres Lebens Hingabe.

Die zentrale Frage ist somit also nicht, ob Sie sich hingeben, sondern *was*, bzw. *wem* Sie sich hingeben! Das biblische Lebensgesetz in diesem Zusammenhang lautet: Was bzw. wem Sie sich hingeben, das bekommt Macht über Ihr Leben!

Paulus schreibt in 2.Korinther 3,18: „*Je mehr Gottes Geist unser Leben bestimmt, um so mehr bekommen wir Anteil an dieser (Gottes) Herrlichkeit*“ (nach der HFA). Auch Paulus weist an dieser Stelle darauf hin, dass wir Menschen zu dem werden, was wir verehren! Was unsere Liebe, Energie und Zeit beansprucht, das prägt unser Wesen. Je mehr Gottes Geist unser Leben bestimmen darf - so schreibt Paulus, umso mehr Anteil bekommen wir

an Gottes Herrlichkeit, das heißt: umso mehr wird Gottes Herrlichkeit in unserem Leben sichtbar!

## **2. Grundsatz: Sich Jesus hingeben, ist die beste Art zu leben!**

Ich erwähnte bereits Apostelgeschichte 20,24. Dort führt Paulus an, dass er nicht nach seinen eigenen Vorstellungen lebt, sondern für Christus, und dessen Auftrag erfüllt. Ich sagte in diesem Zusammenhang, dass Hingabe u.a. bedeutet, nach den Vorstellungen eines anderen zu leben - nämlich nach den Vorstellungen Gottes. Ich denke mir: Welch eine Herausforderung! Welch ein Wagnis! Denn letztlich wird dies ein Mensch nur tun, wenn er darin auch einen Sinn findet, also wenn er für sich erkennt: dies ist die beste Art zu leben! Und genau das möchte ich Ihnen an dieser Stelle vermitteln: Ihre Hingabe an Jesus ist die beste Art zu leben! Hingabe bringt Sie nämlich in Beziehung zu zwei ganz tiefen menschlichen Bedürfnissen:

Erstens brauchen wir Menschen letztlich etwas, wofür es sich lohnt Opfer zu bringen. Wir brauchen etwas, das größer ist als wir selbst und das unser Leben wert ist, wenn es Sinn machen soll. William James ist der Überzeugung: *„Am besten setzt man sein Leben für etwas ein, das es überdauert!“* Wenn Sie sich Jesus hingeben, kommt der Wille Gottes in Ihrem Leben zur Geltung. Dieser Wille ist weit größer als Sie selbst und überdauert Ihr eigenes Leben!

Zweitens brauchen wir Menschen auch Möglichkeiten, Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen. Ihre Hingabe an Jesus Christus ist eine konkrete und effektive Möglichkeit, ihm für seine Gnade und Großzügigkeit zu danken, die Sie immer wieder erfahren.

Die Bibel zeigt unermüdlich die positiven Folgen auf, wenn Menschen sich Gott ganz hingeben. Als Josua beispielsweise bei Jericho vor dem größten Kampf seines Lebens stand, hatte er eine Begegnung mit einem himmlischen Boten, die sein Leben veränderte. In der Hoffnung für alle lesen Sie in Josua 5,13b-14: *„Josua ging auf ihn (dem himmlischen Boten) zu und rief: «Gehörst du zu uns oder unseren Feinden?» «Zu keinem von beiden», erklärte der Fremde, «ich bin hier als Befehlshaber über das Heer Gottes.» Da warf sich Josua vor ihm zu Boden und betete ihn an. «Ich gehorche dir, Herr!» sagte er. «Was befiehlst du?»“.*

Dieser Bibeltext veranschaulicht Ihnen eindrücklich, wie Hingabe funktioniert. Gott offenbart sich Josua und spricht ihn an. Dieser antwortet, indem er Gott anbetet und daraufhin seine eigenen Pläne aufgibt. Gerade das Aufgeben der eigenen Vorstellungen, wie man Jericho einnehmen könnte, führte Josua zu seinem großen Sieg über diese Stadt! Das ist das Paradoxe der Hingabe. Der wahre Sieg kommt durch die Kapitulation - durch die Aufgabe der eigenen Pläne. Hingabe macht Sie nicht schwächer - sondern sogar stärker. Nochmals: Ihre Hingabe an Jesus ist die beste Art zu leben, denn nichts hat mehr Kraft, als ein Leben, das sich ganz in Gottes Hände gibt.

Manchmal glauben Menschen, dass Hingabe dazu führt, die eigene Persönlichkeit unterdrücken zu müssen. Dies ist ein großer Irrtum, denn Jesus will uns gerade mit unserer unverwechselbaren Persönlichkeit gebrauchen. Sie wird durch unsere Hingabe nicht unterdrückt, sondern sogar gefördert! C. S. Lewis meint: *„Je mehr wir uns Gott*

*hingeben, desto stärker finden wir zu uns selbst - weil er uns gemacht hat!*<sup>1</sup> Das heißt: Je mehr Sie sich Jesus zuwenden und sich ihm ausliefern - desto mehr entwickeln Sie Ihre wahre Persönlichkeit. Auch aus diesem Grund, ist Ihre Hingabe an Jesus Christus, die beste Art zu leben!

### **3. Grundsatz: Hingabe umschließt Ihr ganzes Leben!**

Hingabe umfasst Ihr menschliches Leben in der Totalität: Sie umschließt alles *Innere*, wie: Geist, Herz, Seele, Wille Empfindungen, alles *Äußere*, wie: Familie, Besitz; Karriere, Beruf und dazu alles was in *Beziehung* zu Ihnen steht: Freundschaften, Zeit, Ihre Finanzen usw. Hingabe umschließt aber noch viel mehr! Sie umfasst Ihre Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Dabei ist auch immer sowohl Ihr „Schlimmstes“, als auch Ihr „Bestes“ eingeschlossen.

Es gibt Christen, die tun sich ungemein schwer damit, zu glauben, dass Gott sie mit ihrem „Schlimmsten“, also mit ihrer ganzen Sündhaftigkeit annimmt. Sollten Sie zu denjenigen gehören, dann möchte ich Ihnen sagen, dass Ihre Hingabe immer auch die dunkelsten Schattenseiten Ihres Lebens umfasst. Ihre Aufgabe ist es, unermüdlich zu Jesus zu gehen, und ihm Ihre Schuld zu bekennen. Hingabe bedeutet in diesem Zusammenhang dann, sich mit seinem ganzen Wesen von Jesus reinigen zu lassen. Der Apostel Johannes sagt: *„Das Blut Jesu .... reinigt uns von jeder Sünde“* (1.Joh 1,7).

Es gibt dagegen auch Christen, die haben keine Mühe damit, zu glauben, dass Gott sie mit ihrem „Schlimmsten“ annimmt; aber sie finden es schwer, ihm ihr „Bestes“ hinzugeben. Vielleicht fragen Sie sich jetzt, was ich mit dem „Besten“ meine? Nun: Das „Beste“ ist immer das, was uns am schwersten fällt, es Gott ganz auszuliefern! Das „Beste“ kann somit für jeden etwas anderes sein. Es kann beispielsweise der Umgang mit den Finanzen sein. Geld ist der Bereich, in dem Hingabe für manche am schwersten ist. Einerseits möchte man für Gott leben, aber andererseits zugleich eine tolle Karriere machen, möglichst viel Geld verdienen, um dann schließlich in der Rente ein ruhiges Leben führen zu können. Um nicht missverstanden zu werden: Ich möchte diese Haltung nicht verurteilen und auch nicht Hingabe und Karriere gegeneinander ausspielen. Es ist nur so, dass das Geld mit Gott darum kämpft, im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit zu stehen (vgl. Mt 6,24). *„Woran du dein Herz hängst, da ist dein Schatz“* - sagt Jesus in Matthäus 6,21. Die biblische Wahrheit über „Schätze sammeln“ lautet: Sie zeigen nicht nur woran man sein Herz hängt, sondern sie formen es auch!

Ich möchte Sie dazu ermutigen, Ihr „Schlimmstes“ und Ihr „Bestes“ in Ihrem Leben zu kennzeichnen! Gibt es etwas aus diesen beiden Bereichen, das Sie Gott neu hingeben sollten?

### **4. Grundsatz: Hingabe ist ein wachstümlicher Prozess!**

Sie müssen verstehen, dass Ihre derzeitige Hingabe nicht vollständig und damit nicht von Dauer ist! Was meine ich damit? Nun, als Sie sich zu Christus bekehrten, haben Sie sich

---

<sup>1</sup> Zitiert bei: Rick Warren in: *„Leben mit Vision“*, S. 78

ihm mit bestem Wissen und Gewissen völlig hingeben. Es war somit eine totale Lebenshingabe Ihrerseits und doch war diese zugleich nicht vollständig! Bei Ihrer Bekehrung, übergaben Sie Jesus alles das, was Sie erkannt haben. Doch Ihre Erkenntnis - gerade am Anfang Ihres Christseins - war begrenzt und deshalb war auch Ihre Hingabe unvollständig.

Wachstum im Glauben bedeutet nun, dass Gott einen Prozess in Gang setzt, bei dem er immer mehr göttliches Licht in Ihr Leben bringt. Meistens bedient er sich dabei seines Wortes. Am Anfang enthüllt er Ihnen nur einen Teil der Wahrheit über Ihr Leben. Mit der Zeit jedoch dringt immer mehr Licht in Ihr Herz. Dabei erkennen Sie meistens auch Dinge, die Sie Gott noch nicht, bzw. nur teilweise ausgeliefert haben.

In solchen Momenten sind Sie dann herausgefordert, diese Sachen Gott bewusst neu hinzugeben. Der Vergleich mit einem Mikroskop liegt nahe. Am Anfang stellt Gott sozusagen die Optik in Ihrem Leben nur auf 100fache Vergrößerung. Jedoch mit der Zeit stellt er das Objektiv und die Brennweite auf 200-, 300-, 400fache Vergrößerung ein. Sie erkennen immer feinere Details Ihres Lebens, die Sie noch nicht Gott hingegen haben. Sie entdecken dabei auch, dass die Herrschaft die Jesus beansprucht, ein viel größeres Gebiet abdeckt, als Sie zunächst glaubten. Jede dieser Entdeckung erfordert eine Auffrischung Ihrer Hingabe an ihn! Das heißt: Sie sind - so lange Sie leben - immer wieder herausgefordert, Ihre Hingabe sozusagen auf den neusten Stand zu bringen. Wachstum im Glauben setzt somit auch immer Wachstum in der Hingabe voraus! Oder, anders formuliert: Wenn Sie im Glauben nicht wirklich wachsen, sollten Sie Ihre Hingabe überprüfen!

Fazit: Was ist somit nicht von Dauer? Das gegenwärtige Maß Ihrer Hingabe! Was ist von Dauer? Dass Ihre Hingabe immer tiefer werden soll! Wie dies praktisch aussehen kann, werde ich Ihnen nun erläutern:

### **Wie Ihre Hingabe an Jesus Christus vertieft werden kann**

- Jesus sagt: „*Gebt nur Gott und seiner Sache den ersten Platz in eurem Leben, so wird er euch auch alles geben, was ihr nötig habt*“ (Mt 6,33 nach der HFA). Wenn Sie ernsthaft in der Hingabe wachsen möchten, müssen Sie sich regelmäßig mit den folgenden Fragen auseinander setzen: Welche Sache verfolge ich zurzeit? Wofür investiere ich mich? Was ist meine Leidenschaft? Ich möchte Sie ermutigen, regelmäßig diese Fragen zu reflektieren. Berücksichtigen Sie dabei: Glauben heißt vom Ziel her, von der Sache Gottes her bewegt zu werden! Sie müssen sich immer wieder in Erinnerung rufen, dass diese Welt weder Ihr Ursprung noch Ihr Ziel ist. Friedrich Schiller sagte einmal: „*Lebe in deinem Jahrhundert, aber sei nicht sein Geschöpf!*“ Diese Aussage könnte Ihnen als Leitfaden dienen. Leben Sie in diesem 21. Jahrhundert, aber seien Sie nicht sein Geschöpf, das heißt: Geben Sie sich nicht den Prinzipien dieser Welt hin, sondern der Sache Gottes!
- Ich wies Sie bereits darauf hin, dass Gott - ähnlich wie bei einem Mikroskop - die Optik in Ihrem geistlichen Bereich sukzessive etwas schärfer einstellt, um Sie im

Glauben voranzubringen. Dabei zeigt er Ihnen immer feinere Details Ihres Lebens, die Sie ihm noch nicht hingegeben haben. Ich bin zutiefst der Überzeugung, dass dies oftmals ganz entscheidende Momente für die geistliche Entwicklung sind. Werden Sie gehorsam sein und diese Bereiche Jesus Christus hingeben, oder werden Sie zurückweichen und diese Bereiche für sich selbst beanspruchen? Prüfen Sie einmal ehrlich, was Sie wirklich seiner Herrschaft unterstellt haben. Konzentrieren Sie sich nicht so sehr auf die Frage, was es Sie kosten würde, alles Jesus zu übergeben, sondern überlegen Sie sich, welchen Preis Sie zahlen, wenn Sie selbst die Regie behalten!

- Vertrauen Sie Christus, denn Vertrauen gehört zur Hingabe unbedingt dazu. Sie werden sich Jesus nicht völlig hingeben, solange Sie ihm nicht völlig vertrauen. Ob Sie ihm wirklich vertrauen, zeigt sich vor allem in schwierigen Lebenssituationen. Schwierigkeiten sind so etwas, wie der „Elchtest“<sup>2</sup> für die Hingabe. Nichts offenbart die Echtheit und die Beweggründe Ihrer Hingabe mehr, als wenn Ihr Leben nicht mehr rund läuft. Manchmal kann Hingabe dann bedeuten, dass Sie beten: „Herr, wenn dieses Problem, diese Krankheit, dieser Umstand nötig ist, damit du dein Ziel erreichst, dann nimm diese Sache **nicht** von mir!“ Ich möchte Sie ermutigen, Jesus auch dann zu vertrauen und sich ihm auch dann hinzugeben, wenn es schwierig wird und Sie möglicherweise Zweifel haben. Vertrauen bedeutet nicht, dass Sie keine Zweifel oder Fragen haben dürfen. Vertrauen bedeutet vielmehr, gehorsam zu bleiben trotz Zweifel!
- Lassen Sie los! Hingabe bedeutet auch, dass Sie täglich neu üben müssen, alles loszulassen und in die Hände Gottes zu legen. Dies fällt vielen Menschen unglaublich schwer, denn was wir wirklich loslassen, haben wir nicht mehr unter Kontrolle und das macht vielen Angst. Angst wiederum ist der Hauptgrund, warum Menschen nicht das tun, was Gott von ihnen will! Sie ist eines der größten Hindernisse auf dem Weg sich Gott völlig hinzugeben. Wenn Sie u.a. wissen möchten, welche Bereiche Ihres Lebens Sie Gott noch nicht hingegeben haben, dann sehen Sie auf Ihre Ängste. Sie werden es verraten! Ich möchte Sie an dieser Stelle ermutigen, gerade Ihre Ängste und Befürchtungen Gott hinzugeben. Paradoxe Weise werden diese gerade dadurch überwunden!
- Üben Sie Gottes Gegenwart im Alltagsleben ein! Ich beobachte immer wieder, dass Christen dahin tendieren, unbewusst das „Weltliche“ und das „Geistliche“ voneinander zu trennen. „Geistlich“ - darunter verstehen manche Aktivitäten wie: Bibellesen, Gebet, Lobpreis und das Gehen in den Gottesdienst. „Weltlich“ - das sind dann alle anderen Bereiche des alltäglichen Lebens. Praktisch sieht das oftmals so aus, dass man morgens extra früher aufsteht um zu beten (also etwas für das geistliche Leben tut), um dann anschließend den ganzen Tag - so als Gott gar nicht da wäre - den weltlichen Verpflichtungen nachgeht. Es ist nur so: Gott möchte nicht

---

<sup>2</sup> Testverfahren zur Erprobung des Fahrverhaltens von Pkws beim plötzlichen Umfahren von Hindernissen, wie Elchen. Wird in Schweden durchgeführt.

nur morgens zwischen sechs und sieben Uhr zu uns reden! Für ihn gibt es gar keine Trennung zwischen „weltlich“ und „geistlich“. Für ihn hat alles, auch wirklich alles, eine geistliche Bedeutung! Sie müssen sehen, dass „Duplizität“, das heißt die „Zweiteilung“ zwischen „geistlich“ und „weltlich“ ein großes Hindernis auf dem Weg zu einer ganzheitlichen Hingabe ist. Duplizität führt immer zu einem Leben, dass durch Zerrissenheit gekennzeichnet ist.

Ich möchte Sie anspornen, jeden Tag neu zu üben in der Gegenwart Gottes zu bleiben. Versuchen Sie sich anzugewöhnen, mitten in den Beschäftigungen Ihres Alltags innerlich immer wieder zu Gott zu kommen. Anfangs wird Ihnen dies vielleicht nur sehr bescheiden gelingen. Aber wenn Sie tagtäglich, beharrlich immer wieder danach trachten, innerlich Kontakt mit dem Geist Gottes aufzunehmen, wird mit der Zeit Ihre Sensibilität gegenüber der sanften Stimme des Heiligen Geistes wachsen, und es wird Ihnen immer besser gelingen, Gott sozusagen in die Gegenwart Ihres Alltags zu holen und das zu praktizieren, was Paulus „Beten ohne Unterlass“ nennt (vgl. 1.Thess 5,17).

### **Wofür werden Sie leben?**

Wer sein Leben Jesus nicht hingibt, dem fehlt der bleibende Friede Gottes; dem fehlt ein Leben, das von der Liebe durchleuchtet ist, dem fehlt die Hoffnung, die auch den widrigsten Umständen standhält; dem fehlt die Kraft zu tun, was richtig ist, und den Mächten des Bösen zu widerstehen. Kurz um: Jesus sein Leben nicht völlig hinzugeben kostet Sie genau jene Fülle des Lebens, die er Ihnen zu schenken gekommen ist!

Stellen Sie sich deshalb dem Prozess der Hingabe! Entscheiden Sie sich heute ganz neu dafür, Ihre Hingabe mit der Hilfe Gottes zu vertiefen. Dies wird Folgen für Ihre Prioritäten, Ihren Terminkalender, Ihre Beziehungen und für alles andere haben. Manchmal wird es bedeuten, dass Sie den schweren statt den leichten Weg gehen müssen. Sie werden immer wieder vor einer Weggabelung stehen und sich neu entscheiden müssen: Werde ich mich nach Gottes Auftrag ausstrecken und seiner Sache den ersten Platz in meinem Leben einräumen, oder werde ich zurückweichen, meine eigenen Ziele verfolgen und mich für ein ichbezogenes Leben entscheiden?

Vielleicht zögern Sie jetzt, weil Sie sich fragen, ob Sie das alles schaffen werden, mit der Hingabe. Ich möchte Sie bestärken: Machen Sie sich keine Sorgen! Gott wird Ihnen das geben, was Sie brauchen, wenn Sie bereit sind, für ihn zu leben. Jesus fordert Sie auf: *„Gebt nur Gott und seiner Sache den ersten Platz in eurem Leben, so wird er euch auch alles geben, was ihr nötig habt“* (Mt 6,33 nach der HFA). Das Geheimnis des Lebens besteht darin, eine einzige Sache zu verfolgen - nämlich die Sache Gottes!

Hingabe hat viele Namen: Heiligung, Christus zum Herrn des Lebens krönen, sein Kreuz auf sich nehmen, das eigene „Ich“ sterben lassen, sich dem Heiligen Geist unterordnen, usw. Das Entscheidende ist nicht, wie Sie es nennen, sondern dass Sie es tun! Gott will Ihr ganzes Leben. Sie haben die Wahl. Sie werden sich verlieren. Sie werden sich hingeben - ganz sicher! Die Frage ist nur: an wen oder was?